

## Nachhaltigkeitsmassnahmen im Bereich Ökologie

Der SwissCityMarathon - Lucerne zählt zu den grössten Laufveranstaltungen der Schweiz. Jährlich erwarten wir dabei rund 10'000 Läuferinnen und Läufer sowie 30'000 Zuschauer. Um diesen Anlass überhaupt durchführen zu können, stehen in der Vorbereitung und während der Durchführung über 1'000 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Es ist ein grosser Aufwand notwendig, damit der Anlass möglichst nachhaltig durchgeführt werden kann. In diesem Dokument sind dabei zahlreiche, spezifische Massnahmen aufgeführt.

## Auszeichnungen

Für seine zahlreichen Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit & Umwelt ist der SwissCityMarathon – Lucerne mehrfach ausgezeichnet worden. Die von *Swiss Olympic* und *ecosport.ch* (neu *Saubere Veranstaltung*) verliehenen Umweltauszeichnungen "prix ecosport", der Titel "Umwelt-Champion" durch den WWF Schweiz und das Label als "Vorzeigeveranstaltung" durch das Bundesamt für Raumentwicklung sind Ansporn genug, sich auch in diesem Bereich weiter zu engagieren.

Aufgrund des nachhaltigen Engagements der Veranstaltung im Bereich Umwelt und Soziales ist der SwissCityMarathon – Lucerne mit dem folgenden Label zertifiziert:



## Mobilität & Anreise

Bereits seit der ersten Durchführung werden die Auswirkungen des Anlasses auf die Umwelt erhoben und analysiert. Es hat sich gezeigt, dass die Mobilität das mit Abstand relevanteste Umweltthema darstellt. Die An- und Rückreise der vielen Läuferinnen und Läufer verursachen rund 80% der CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Anlasses.

Es ist uns daher ein grosses Anliegen, den Bereich Mobilität möglichst nachhaltig zu entwickeln und zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, treffen wir im Rahmen eines kontinuierlichen Analyse- und Umsetzungsprozesses stets neue Massnahmen. Eine der wichtigsten Massnahmen bezüglich Mobilität besteht darin, dass die Läuferinnen und Läufer von einer vergünstigten Anreise mit dem öffentlichen Verkehr profitieren können. Die Anreise innerhalb der Schweiz wurde seit der 1. Austragung 2007 vergünstigt angeboten - die Anreise innerhalb der Region Luzern war sogar kostenlos. Dank dieser Massnahme haben wir erreicht, dass rund 70% der Läuferinnen und Läufer den öffentlichen Verkehr für die Anreise nutzen. Ein langjähriges Anliegen seitens des SwissCityMarathon bestand in der sogenannten Vollintegration des öffentlichen Verkehrs, d.h. der Gratis-Anreise mit dem ÖV aus der ganzen Schweiz.

Dies ist geschafft! Seit der letztjährigen Austragung 2017 können alle Läuferinnen und Läufer dank dem SwissRunners-Ticket **aus der ganzen Schweiz kostenlos** mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Die statistische Auswertung der Anreise zeigt: **Mehr als 80%** aller Teilnehmenden reisten 2017 mit dem ÖV an. Dieser sprunghafte **Anstieg von 10%** im Vergleich zu den Vorjahren freut uns sehr und gibt natürlich Mut, weiterhin an unseren Bestrebungen festzuhalten.

Die Vollintegration führt auf Veranstalterseite natürlich zu erheblichen Mehrkosten. Diese Kosten nehmen wir jedoch gerne in Kauf, um die nachhaltige Entwicklung unserer Veranstaltung und den Weiterbestand unserer Umwelt, wie wir sie kennen, zu fördern.

## Weitere Massnahmenbereiche

Neben dem Thema Mobilität für Läuferinnen und Läufer setzen wir auch in anderen Nachhaltigkeitsbereichen zahlreiche Massnahmen um. Ein nicht abschliessender Massnahmenkatalog ist nachfolgend aufgelistet:

### Verpflegung

- Abgabe von Esswaren mit möglichst wenig Einwegverpackung
- Abgabe von Essgeschirr sofern notwendig und nur gegen Pfand
- Getränkeverkauf überwiegend in Bechern
- Getränkeverkauf in anderen Gebinden nur gegen Pfand
- Verwendung von kompostierbaren Bechern an den Verpflegungsposten auf der Strecke
- Einbezug von lokalen Produkten und Esswaren
- Dank der Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung werden Produkte mit dem Fairtrade-Label bezogen, welche nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien hergestellt und fair gehandelt werden.

## Entsorgung & Reinigung

- Aufstellen von rund 150 Entsorgungsstationen entlang der Rennstrecke und an den Zuschauer-Hotspots zur Eindämmung von Littering
- Verwendung von PET-, Texaid- und Restmüll-Stationen → Recycling
- Einsatz mehrerer „Clean Teams“ zur Reduktion von Littering entlang der Strecke und auf Eventplätzen
- Ständige Reinigung der Eventplätze durch Helfer sowie Endreinigung durch Partner
- Regelmässiges Einsammeln der Pappbecher an den Verpflegungsposten inkl. Endreinigung
- Sammlung und Kompostierung von Grünabfall, welcher an den Verpflegungsposten aufgrund der Läuferverpflegung anfällt (u.a. Bananenschalen, Apfelreste, etc.)
- Sammlung und Spende von liegen gebliebenen Textilien
- Bereitstellung von über 150 mobilen Trocken-WC-Anlagen und Pissoirs
- Sammlung von Abwasser (Dusche, Festwirtschaften, etc.) in die dafür vorgesehenen Installationen

## Lärm

- Vermeidung von Lärmemissionen durch Einsatz von Musikgruppen ohne elektronische Verstärker
- Beschallung von ausgewählten Eventplätzen nur während dem Event selbst und innerhalb der erlaubten Lautstärke
- Abschalten von beschallten Teilgebieten direkt nach Einsatz (u.a. Startbereich)

## Logistik & Transport

- Planung und Kombination von Logistikfahrten zur Verminderung von unnötigen CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Einsatz von Euro-6-Norm Fahrzeugen im Bereich Logistik
- Nutzung von Elektro-Fahrzeugen nach Möglichkeit (E-Autos & E-Bikes)
- Nutzung bestehender Infrastruktur (Startnummerausgabe, Garderoben, Zielbereich, etc.)

## Helfer

- Integration von HelferInnen & Helfervereinen aus der Region
- Kostenlose Anreise für alle Helferinnen und Helfer mit der ÖV

## Kommunikation & Information

- Aktive Kommunikation und Information der Massnahmen auf allen verfügbaren Kanälen

## Planung & Umsetzung

- Zusammenarbeit mit vorwiegend lokalen Partnern und Lieferanten
- Vorgaben seitens des SwissCityMarathon bezüglich Sampling-Aktionen von Partnern und Sponsoren (Produktauswahl, Verpackung, etc.)
- Planungs- und Umsetzungspflicht von bestehenden und neuen Umweltbestrebungen im OK (wie z.B. Reduktion von Ausdrucken, Nutzung digitaler Dokumente, Nutzung des Fahrrads am Event, Anreise mit ÖV, Einplanung von wiederverwendbarem Eventmaterial statt «Wegwerf-Ware», etc.)
- Überwachung der Nachhaltigkeitsmassnahmen am Event durch Umweltbeauftragten
- Verbesserung des Monitorings dank Zusammenarbeit und Kontakt mit „saubere Veranstaltung“ (ehemals ecosport.ch)
- Enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle Stadtraum und Veranstaltungen (STAV) zur Verbesserung und Einhaltung der Umweltbestrebungen
- Kooperation mit der kantonalen Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) Luzern zur Integration von Zugewanderten

## Organisationskomitee

Innerhalb des OK des SwissCityMarathon - Lucerne ist Nachhaltigkeit ein ständiges und zentrales Thema bzw. Traktandum an Sitzungen. Deshalb legen die OK-Mitglieder mit ihren Mitarbeitern sowie Helfern eigene Ziele fest. Unter anderem geht es darum, Abfall (z.B. unnötige Papierausdrucke) zu vermeiden oder vermehrt mit ÖV, Fahrrad oder zu Fuss anstelle mit dem Auto unterwegs zu sein. Obwohl diese Massnahmen im Kontext des gesamten SwissCityMarathon - Lucerne nur einen geringen Einfluss haben mögen, sind sie trotzdem wichtig, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthematik zu schärfen und mit Vorbildfunktion voranzugehen. In diesem Sinne beeinflussen solche Massnahmen die bestehenden Gewohnheiten auch ausserhalb des Engagements für den SwissCityMarathon - Lucerne positiv.

## Bestimmungen

Dieses Dokument ist Eigentum des SwissCityMarathon – Lucerne.

Stand: Luzern, März 2018